

Frühling im Gemüsegarten: Höchster Bauer trotz Kälte und Vorurteile!

Walter Gehrer und Gertrud Baumgartner berichten über frühe Gemüseanpflanzungen und Wetterextreme. Ein Überblick über aktuelle Herausforderungen im Gartenbau.

Ohrdruf, Deutschland - Der Gemüsebauer Walter Gehrer aus Höchst hat kürzlich eine bemerkenswerte Entscheidung getroffen: Er hat Radieschen gesät und die ersten Salatsorten gepflanzt – und das so früh wie nie zuvor! „Der Boden ist richtig gut und kann super befahren werden“, äußerte sich Gehrer optimistisch im Interview mit dem **ORF Vorarlberg**. Trotz der positiven Entwicklung ist das Team gut vorbereitet auf einen möglichen Kälteeinbruch, denn mit einem schützenden Vlies sind die Pflanzen sicher. Auch Gertrud Baumgartner von „Gertruds Garten“ hat Grund zur Freude, da die Stimmung unter den Gemüsebauern diese Saison besser ist als in den Jahren zuvor.

In den letzten Jahren litten die Gemüsebauern unter extremen Wetterbedingungen, die nicht nur die Ernte gefährdeten, sondern auch zu massiven Arbeitsausfällen führten. Besonders die Kartoffelernte 2024 war von Nässe und Pilzkrankheiten, wie Kraut- und Knollenfäule, betroffen. Baumgartner beobachtet, dass die Witterung stark schwankt: „Vor zwei Jahren war der Boden sehr trocken, deshalb mussten wir bewässern. Jetzt sind wir beschäftigt, das Wasser bei Regenfällen abzuleiten“, erklärte sie besorgt.

Bachs musikalisches Erbe

Details	
Ort	Ohrdruf, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• vorarlberg.orf.at• wortakzente.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at